

6. Mai 2015

Industriestraße 20  
48432 Rheine  
Tel.: 05975-1237

Stadt Rheine  
Bauausschuss  
Herr Löcke (Technische Betriebe Rheine)

<b>Vorstand:</b>	Kaufm.	Techn.	
Kfm. Leitung	<b>Technische Betriebe Rheine</b>  <b>06. MAI 2015</b>		Planung
PersEntw.			Entwässer.
Gleichst.			Straßen
Kfm. Assist.			Entsorgung
Kfm. Sachbe.			Grün
Klimaschutz			ArbeitsS

### Änderungsvorschläge zum Entwurf P+R Anlage am Bahnhof Mesum im Rahmen des Offenlegungsverfahrens

**1. Der alte historische Verbindungsweg (Bahnpättken) sollte durchgängig erhalten bleiben.**

Die vorgesehene Verbreiterung der Parkplatzzufahrt durch Hinzuziehung des alten „Bahnpättken“ erhöht nur die Ein- und Ausfahrtgeschwindigkeit der PKW.

Hierdurch wird die Sicherheit für die Fußgänger gemindert, da sie an dieser Stelle die Straße benutzen und auch überqueren müssen.

Bei Einhaltung der jetzigen Einfahrtbreite würde durch eine einfache Ein- und Ausfahrtregelung (Vorfahrt für abfahrende Fahrzeuge) die Sicherheit zusätzlich erhöht.

**2. Die Fahrradständer am Parkplatzeingang sollten in den nördlichen Bereich der Parkfläche (spitzer Auslauf des Parkplatzes) verlagert werden.**

Der Platz ist für beide Zugrichtungen zentraler gelegen. Durch den kürzeren Weg zur Unterführung würde das immer wieder vorkommende, unerlaubte und lebensgefährliche Überschreiten der Gleisanlagen eingeschränkt. Der Parkraum im vorderen Bereich könnte um min. einen Stellplätze erweitert werden

**3. Die südliche Zufahrt zum Grundstück Flur 9 muss verkehrstauglich erhalten bleiben.**

Die Zufahrt muss im 90 Grad Winkel angelegt werden.

**4. Der Grünstreifen (Hecke) zwischen dem Bahnsteig und der Parkfläche kann um ca. 1,5 Meter verringert werden.**

Durch das Einbeziehen des Grünstreifens wird Platz für die Erhaltung des „Bahnpättkens“ geschaffen. In dem verbleibenden Streifen sollte eine Baumreihe angepflanzt werden

- im Bereich des Wartehauses könnte ein Parkraum für kurze Fahrzeuge entstehen (z.B. Parkverbot für Fahrzeuge über eine bestimmte Länge)
- der Parkraum für Autofahrer würde verbessert
- der Rangierraum wird vergrößert

5. **Der Rangierraum in Höhe der Grundstücksgrenze Flur 9 zur Fa. Schröder & Vogel sollte so angelegt werden, dass das vorhandene Törchen zum Grundstück Flur 9 weiter genutzt werden kann.**
6. **In der Zufahrt zum Parkplatz sollte weitestgehend das historische Pflaster des Bahnhofsvorplatzes genutzt werden, um den Gesamteindruck des durch die Familie Kruse hervorragend renovierten Bahnhofsgebäudes zu unterstreichen.**
7. **Der neu angelegte Fußweg im Norden vom Parkplatz bis zum Bahnsteig sollte auf das „alte Bahnplättchen“ verlegt werden.**

Für Fahrräder ergibt sich dadurch eine größere Stellfläche

8. Die Parkzeit auf dem Parkstreifen an der Industriestraße sollte für min 6 Stellplätze zeitlich (max. 1-2 Std.) begrenzt werden.  
Hierdurch hätten Kurzzeitparker (z. B. Eltern mit KITA - Kindern, oder Bahnreisende, die mit dem Auto gebracht werden, sichere Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten.
-